

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **26.03.2009** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

16.WP/Rat/019

Beginn öffentlicher Teil: 19:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:12 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:10 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:15 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzender

Walter, Klaus-Dieter

1. stellv. Bürgermeisterin

Weilert-Penk, Christa

2. stellv. Bürgermeister

Unverzagt, Hartmut

Ratsherren/-frauen

Alker, Rudolf
Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ethner, Regina
Fleischmann, Michael
Gärtner, Bodo
Gersemann, Christiane
Gilke, Anette
Heldt, Gabriele
Hinz, Gerald
Hunze, Carl
Leppert, Florian
Lüddecke, Dieter
Meinig, Birgit
Morich, Hans-Dieter
Obst, Wolfgang
Pilgrim, Adolf-W.
Plaß, Barthold
Rickert, Heidrun
Rohde, Paul
Rück, Stefanie
Schrader, Karl-Ludwig
Wackerbeck, Ursula
Weber, Ulrike
Wunn, Ina Prof. Dr. Dr.
Zielonka, Holger

Verwaltung

Bauoberamtsrat	Herbst, Rainer
Stadtrat	Philipps, Lutz
Stadtoberamtsrat	Rode, Hans
Erster Stadtrat	Strecker, Dagobert
Baurat z.A.	Trappmann, Hendrik
Stadtinspektorin z.A.	Vitt, Silke

Entschuldigt

Degenhard, Walter
Leykum, Maria
Schulz, Kurt-Ulrich

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 05. Februar 2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- Streichung der Burgdorfer Kurven-S-Bahn am Wochenende-
5. Ergänzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport;
hier: Schülervertreter
Vorlage: 2009 0087/7
6. Jugendhilfeausschuss;
Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf
- Bezugsvorlage: 0022/06/16. WP/2 -
Vorlage: 2009 0476
- 6.1. Jugendhilfeausschuss;
Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf
- Bezugsvorlage: 0022/06/16. WP/2 -
Vorlage: 2009 0476/1
7. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Burgdorf vom 15.11.1990
Vorlage: 2009 0498
8. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2008
Vorlage: 2009 0503
9. Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 2009 0502

10. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen -
Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2009 0496
- 10.1. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen -
Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2009 0496/1
11. 1. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2009 0482
- 11.1. 1. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2009 0482/1
12. 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2009 0506
- 12.1. 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2009 0506/1
13. Benennung einer Straße/eines Platzes nach Jürgen Rodehorst
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 24.11.2008-
Vorlage: 2008 0467
14. Strompreiserhöhungen der Stadtwerke
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis" vom 12. Januar 2009-
Vorlage: 2009 0475

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Vor Beginn der Tagesordnung im „Öffentlichen Teil“

Fragen wurden nicht gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Walter eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere den Stadthistoriker Herrn Neumann sowie den Vertreter der Presse. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Walter wies darauf hin, dass der TOP 9 – Vorlage 2009/0502 – vertagt werde. Im Hinblick auf den TOP 13 – Vorlage 2008/0467 – sei eine neue Vorlage zu erstellen.

Herr Rohde stellte den Antrag, den TOP 13 – Vorlage 2008/0467 – auf der

Tagesordnung zu belassen. Gleichzeitig bezeichnete er den Antrag der SPD-Fraktion als einen „Kasperantrag“.

Frau Weilert-Penk forderte daraufhin den Ratsvorsitzenden auf, Herrn Rohde für seine Aussage, es handele sich um einen „Kasperantrag“, zu rügen.

An Herrn Rohde gerichtet bat **Herr Walter** diesen, zukünftig auf seine Wortwahl zu achten.

Herr Lüddecke bat um eine Begründung für das Absetzen der zwei Tagesordnungspunkte.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass zu TOP 13 – Vorlage 2008/0467 – aufgrund eines Beschlusses, welcher in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.03.2009 getroffen worden sei, eine neue Vorlage zu erstellen sei.

Ergänzend dazu verlas **Herr Rode** den Beschluss des Verwaltungsausschusses hinsichtlich des Antrages der SPD-Fraktion vom 24.11.2008.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wurde mit 28 Ja-Stimmen, 1 –Nein-Stimme sowie 1 Enthaltung beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 05. Februar 2009

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 05.02.2009 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es wurden keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vorgetragen.

Herr Walter teilte mit, dass Frau Rück am 20.03.2009, Frau Meinig am 21.02.09, Herr Walter am 26.02.2009, Herr Obst am 10.03.09, Herr Hinz am 23.03.2009 sowie Herr Morich am 25.03.2009 Geburtstag hatten und gratulierte diesen nachträglich.

**4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- Streichung der Burgdorfer Kurven-S-Bahn am Wochenende-**

Herr Fleischmann erläuterte seine Anfrage vom 16.03.2009 (siehe Anlage 1).

Die Beantwortung der Fragen erfolgte im Rahmen der Ratssitzung mündlich durch **Herrn Trappmann**, Leiter des Fachbereiches 3.1 (Stadtplanung,

Bauordnung, Umwelt). Die Antworten sind dem Protokoll als Anlage beigelegt (siehe Anlage 2).

An Herrn Alker gerichtet äußerte **Herr Fleischmann** seine Bedenken dahingehend, dass er befürchte, die Streichung des „Kurvenzuges“ sei bereits so gut wie beschlossen.

Herr Alker wies darauf hin, dass die Bestellung von Fahrleistungen durch die Region im Mai eines jeden Haushaltsjahres erfolge, damit die erforderlichen Mittelbereitstellungen des Bundes für das kommende Haushaltsjahr haushaltswirksam würden. Es sei nicht sicherzustellen, dass dies bis Mai 2009 erfolge. Die angesprochenen Haushaltsberatungen des Bundes fänden im Herbst eines jeden Haushaltsjahres statt. Man habe bereits in der Regionsversammlung dazu aufgefordert, die seit 2007 vom Bund gekürzten Regionalisierungsmittel nicht nur teilweise, sondern wie in den Jahren 2008 und 2009 auch für das kommende Haushaltsjahr 2010 komplett auszugleichen und der Region Hannover die Entscheidung hierüber bis Ende April 2009 mitzuteilen.

An Herrn Fleischmann gerichtet wies **Herr Baxmann** darauf hin, dass die Regionalisierungsmittel durch den Bund gekürzt worden seien. Das Land Niedersachsen habe dankenswerter Weise in den letzten Jahren seine Bereitschaft erklärt, diese Regionalisierungsmittel durch Landesmittel auszugleichen. Ferner gebe es noch immer die berechtigte Hoffnung, dass dieser Ausgleich zumindest teilweise auch in Zukunft erfolgen werde. Entzogen sich der Bund und das Land weiterhin ihrer Verantwortung, habe die Region letztlich die Kosten zu tragen.

Herr Fleischmann erklärt hierzu, wenn man Umweltschutz fordere, müsse dieser Zug weiterfahren. Im Zweifelsfall müsse dafür Sorge getragen werden, dass die Kosten durch die Region Hannover übernommen werden, notfalls durch Kürzungen in anderen Bereichen.

5. **Ergänzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport;
hier: Schülervertreter
Vorlage: 2009 0087/7**

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig, unter Berücksichtigung der vom Stadtschülerrat unterbreiteten Vorschläge werden

als Vertreter der Schülerinnen und Schüler für die Dauer der restlichen Wahlperiode (gem. § 6 Abs. 4 Satz 4 der Verordnung über das Berufungsverfahren für die kommunalen Schulausschüsse vom 17.10.1996)

**Frau Selcan Ciner, Mittelstraße 1, 31303 Burgdorf und
Herr Kyrilo Vorwald, Rosengasse 1b, 31303 Burgdorf**

sowie als Stellvertreter

Herr Jens Völger, Dorfwiesen 7, 31303 Burgdorf und
Herr Yilmaz Toprak, Gartenstraße 43a, 31303 Burgdorf

in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport der Stadt Burgdorf berufen.

Die sich hiernach ergebende Zusammensetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport stellt der Rat gem. § 51 Abs. 4 wie folgt fest:

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport wird in der Niederschrift über die Ratssitzung als Anlage zum Protokoll aufgeführt werden (siehe Anlage 3).

6. Jugendhilfeausschuss;
Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf
- Bezugsvorlage: 0022/06/16. WP/2 -
Vorlage: 2009 0476
-

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig, als Ersatz für die als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf ausgeschiedene Frau Ursula Stichtmann auf Vorschlag der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vom 23.02.2009

Frau Marion Hedrich

als beratendes Mitglied gem. § 5 Abs. 1 Ziff. g) der Satzung für das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

- 6.1. Jugendhilfeausschuss;
Ersatz eines beratenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf
- Bezugsvorlage: 0022/06/16. WP/2 -
Vorlage: 2009 0476/1
-

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig, als Ersatz für den als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Burgdorf ausgeschiedenen Richter am Amtsgericht Burgdorf, Herrn Dr. Hartmut Pinkenburg, auf Vorschlag des Direktors des Amtsgerichts Burgdorf

Herrn Klaus von Tiling,

Richter am Amtsgericht Burgdorf (Familien-, Jugend- und Betreuungsrecht), als beratendes Mitglied gem. § 5 Abs. 1, Ziff. e) der Satzung für das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschuss wird in der Niederschrift über die Ratssitzung als Anlage zum Protokoll aufgeführt werden (siehe Anlage 4).

7. **6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Burgdorf vom 15.11.1990**
Vorlage: 2009 0498
-

Beschluss:

Der Rat beschloss mit 29 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die 6. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Burgdorf vom 15.11.1990 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage-Nr. 2009 0498 ergebenden Fassung zu erlassen.

8. **Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2008**
Vorlage: 2009 0503
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf nahm den Inhalt der Vorlage 2009 0503 zur Kenntnis und stellte fest, dass die gem. § 89 Abs. 1 NGO vorgeschriebene Unterrichtung des Rates erfolgt ist.

9. **Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2007**
Vorlage: 2009 0502
-

- v e r t a g t -

10. **Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung**
Vorlage: 2009 0496
-

Beschluss:

Einstimmig fasste der Rat der Stadt Burgdorf den zu Ziff. 2 formulierten Beschluss der Vorlage 2009 0496/1.

- 10.1. **Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung**
Vorlage: 2009 0496/1
-

Siehe TOP 10

**11. 1. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2009 0482**

Bezugnehmend auf die Vorlage 2009 0482/1 erklärte **Herr Pilgrim**, es handle sich hierbei um die 1. Änderung der Friedhofssatzung vom 11.03.2004. Es gehe hier um eine Vielzahl von Maßnahmen, welche sich in den letzten Jahren ergeben hätten und die folglich eine Änderung erforderlich machten. Besonders hervorheben wolle er jedoch die Einrichtung von Baumgrabstätten. Es handle sich hierbei um Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 25 Jahren (Nutzungszeit) verliehen werde. In einer solchen Baumgrabstätte könne jeweils eine Urne beigelegt werden. Die Beisetzung der Urnen erfolge innerhalb eines abgegrenzten Bereiches um einen Baum herum. Die Grabstätte werde mit Rasen eingesät. Am Eingang bestehe die Möglichkeit, Blumen abzulegen und an Natursteinstellen eine Gedenktafel aus Bronze anzubringen. Diese Neuerung garantiere die Möglichkeit einer preiswerten Bestattung und stelle ferner eine dauerhafte Grabpflege sicher, welche die Angehörigen nicht übermäßig belaste. Für die Baumgräber werde eine Gebühr i.H.v. 1.115,00 € für eine Ruhezeit von 25 Jahren erhoben. Hierin enthalten seien die Grabgebühr, die Kosten der Gestaltung, die Gedenktafel sowie die Unterhaltungskosten. Somit könne jeder, der sich für eine solche Grabart entscheide, sichergehen, seine Angehörigen nicht mit der Grabpflege zu belasten.

Abschließend bedankte sich **Herr Pilgrim** bei der Verwaltung für den zügigen Verfahrensablauf. Er gehe davon aus, dass mit dieser Neuerung die Bedürfnisse vieler älterer Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgdorf erfüllt würden. Die SPD-Fraktion werde der Vorlage daher zustimmen.

Herr Obst wies darauf hin, dass die grundsätzlichen Änderungen auf Anregung des Seniorenrates vorgenommen worden seien. Von Seiten der Bevölkerung sei in der Vergangenheit vermehrt der Wunsch geäußert worden, nicht mehr in der herkömmlichen Art und Weise in sog. Reihengräbern bestattet zu werden. Dieser Wunsch sei mit der Einführung von Baumgrabstätten verwirklicht worden. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage daher zustimmen.

Beschluss:

Einstimmig fasste der Rat der Stadt Burgdorf den zu b) formulierten Beschluss der Vorlage 2009 0482/1.

**11.1. 1. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2009 0482/1**

siehe TOP 11

**12. 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2009 0506**

Herr Rode wies eingangs darauf hin, dass es in der Sitzung des Verwaltungsausschuss am 24.03.2009 in Bezug auf § 2 der 1. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf hinsichtlich der Gebühr für die Benutzung einer Kapelle zu Diskussionen gekommen sei. Der Fachbereich habe daher eine „Protokollnotiz“ vorgeschlagen, welche in das Protokoll der Sitzung des Rates aufgenommen werden solle, wobei diese Protokollnotiz für die Verwaltung bindende Wirkung entfalten solle. Folgende Formulierung sei durch den Fachbereich vorgeschlagen worden:

„Eine Gebührenerhöhung bezogen auf die Nutzung der Kapelle ist im Regelfall ausgeschlossen, wenn sich die Inanspruchnahme ausnahmsweise um bis zu 15 Min. verlängert.“

Herr Obst erklärte, dass eine Gebühr von 250,00 € für die Kapellenbenutzung für einen Zeitraum von ca. 30 Minuten anfalle. Über diesen zeitlichen Rahmen sei bereits im Fachausschuss sowie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.03.2009 kontrovers diskutiert worden, wobei man sich seines Erachtens darüber einig gewesen sei, dieses Zeitlimit generell zu streichen. Es sollte nach seiner Auffassung nicht vorgesehen werden, die Gebühr bei einer längeren Inanspruchnahme der Kapelle auf das Doppelte zu erhöhen, sondern zeitunabhängig eine Gebühr von 250,00 € zu erheben.

Herr Fleischmann erklärte, er verstehe nicht, warum die Nutzung einer Kapelle für 30 Minuten 250,00 € kosten solle. Diese Gebühr sei seiner Ansicht nach viel zu hoch. Er werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

Herr Pilgrim wies darauf hin, dass es sich bei der Gebühr i.H.v. 250,00 € um eine Absenkung und nicht um eine Erhöhung handle. Ferner liege das Hauptinteresse an einer zeitlichen Vorgabe bei den Bestattungsunternehmen, welche für die Planung der einzelnen Bestattungen eine zeitliche Vorgabe benötigten. Dies sei insbesondere an Freitagen der Fall, da an diesem Tag vermehrt Bestattungstermine zu verzeichnen seien. Man wolle mit dieser Formulierung erreichen, dass nicht automatisch eine zweite Gebühr fällig werde.

Der Fachbereichsleiter 3.2 (Tiefbau, Straßen, Grünflächen), **Herr Herbst**, erklärte ergänzend, dass die Kapellenbenutzungsgebühr rd. 600,00 € betragen müsse, um annähernd kostendeckend zu sein. Die Gebühr sei somit schon um mehr als 50 % gesenkt worden. Zu dem zeitlichen Rahmen wolle er darauf hinweisen, dass die Kirche im Jahr 2007 sämtliche Bestattungsunternehmen angeschrieben habe, mit der Bitte, ein Zeitlimit von 30 Minuten für eine Trauerfreier einzuhalten. Dies basiere letztlich auf der Problematik, dass Bestattungen oftmals an einem Freitag gewünscht würden. Um die zeitliche Abfolge planen zu können, bedürfe es einer zeitlich „straffen“ Organisation.

Frau Ethner wies darauf hin, dass es in § 3 der Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf heißen müsse: „ Diese 1. Änderung der Gebührensatzung und des Gebührentarifes tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Herr Lüddecke erklärte, man dürfe einen Pastor hinsichtlich des zeitlichen Rahmens nicht unter Druck setzen. Durch die Protokollnotiz werde zugesichert, dass es nicht zu einer „kleinlichen“ Regelung komme, wobei es um Minuten gehe. Wenn dies zugesichert sei, stimme die FDP-Fraktion der Vorlage zu.

Herr Obst erklärte, er habe die Diskussion in der Sitzung des Verwaltungsausschuss so verstanden, dass in besonderen Fällen, in denen die Kapellennutzung über diese 30 Minuten hinaus gehe, lediglich eine Gebühr für die Kapellenbenutzung von 250,00 € anfalle.

An **Herrn Obst** gerichtet, erklärte Herr Baxmann, dass es keine Diskussion darüber gegeben habe, auf einen zeitlich festgesetzten Rahmen ganz zu verzichten. Es bedürfe bestimmter Regelungen hinsichtlich einer zeitlichen Abfolge der Bestattungen. Dies liege nicht nur im Interesse der Bestatter, sondern auch im Interesse der Pastoren und der Familienangehörigen. Die Protokollnotiz bilde ab, was diesbezüglich im Verwaltungsausschuss entschieden worden sei.

Herr Rohde wies darauf hin, dass der Satzungstext in § 2 der 1. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf missverständlich sei. Auch sei der Verweis auf die Protokollnotiz nicht sinnvoll.

Herr Fleischmann erklärte, er stelle zu der Vorlage einen Änderungsantrag. Er beantrage, dass für Angehörige mit geringen finanziellen Mitteln eine deutliche Ermäßigung der Gebühr für die Nutzung der Kapelle erfolge.

Bezüglich des Änderungsantrages des Herrn Fleischmann wies **Herr Herbst** darauf hin, dass bereits ein zweiter Gebührentatbestand bestehe, der eine Kapellenbenutzung für 10 Minuten vorsehe bei einer Gebühr von 50 €. Geringer Verdienenden würde man bereits entgegenkommen. Diese Gebühr sei deutlich geringer als die in der Satzung für 30 Minuten vorgegebene Gebühr von 250,00 €.

Des Weiteren sei in den letzten 3 Jahren lediglich einmal der Fall eingetreten, dass im Vorfeld eine doppelte Gebühr, in Absprache mit den Angehörigen, festgelegt worden sei.

Herr Fleischmann erklärte, da nach Angaben der Verwaltung bereits eine deutlich geringere Gebühr für finanziell schwächer gestellte Personen existiere, ziehe er seinen Änderungsantrag zurück.

Frau Ethner merkte an, die Bestattungsunternehmen sollten die Angehörigen entsprechend auf diesen zeitlichen Rahmen hinweisen. Hierauf müsse man hinwirken.

Herr Hunze stellte im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, den Text „ca. 30 Minuten“ zu § 2 der 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung zu streichen.

Mit 18 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen wurde der Antrag des Herrn Hunze durch den Rat abgelehnt.

Beschluss:

Mit 19 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen fasste der Rat den zu c) der Vorlage 2009 0506/1 formulierten Beschluss unter Einbeziehung der Protokollnotiz, welche folgende Formulierung enthält:

„Eine Gebührenerhöhung bezogen auf die Nutzung der Kapelle ist im Regelfall ausgeschlossen, wenn sich die Inanspruchnahme ausnahmsweise um bis zu 15 Minuten verlängert.“

- 12.1. **1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung**
Vorlage: 2009 0506/1
-

siehe TOP 12

13. **Benennung einer Straße/eines Platzes nach Jürgen Rodehorst**
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 24.11.2008-
Vorlage: 2008 0467
-

- v e r t a g t -

14. **Strompreiserhöhungen der Stadtwerke**
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis" vom 12.
Januar 2009-
Vorlage: 2009 0475
-

Herr Fleischmann erläuterte seinen Antrag vom 12.01.2009 hinsichtlich der Strompreiserhöhung der Stadtwerke Burgdorf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf lehnte den Antrag des Herrn Fleischmann vom 12.01.2009 mit 29 Nein-Stimmen sowie einer Ja-Stimme ab.

Einwohnerfragestunde

Nach Ende der Tagesordnung im öffentlichen Teil

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 5 beige-fügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführerin

